

Osage County Volksblatt.

Jahrgang 18.

Westphalia, Mo., Donnerstag, den 11 Dezember 1913.

Nummer 27.

Vorates.

Schöne Auswahl Band zu 10 cts.
per Band bei Hettel & Hilkmeyer.

Näher und näher rückt das
Weihnachtsfest - Beaver, immer
braver werden die kleinen.

Onkel Charles Radmacher ver-
hielt sich während der letzten Woche
auf Besuch bei seinem Neffen Herrn
John Radmacher bei Holt.

Rothwe & Temmen haben nach-
dem sie etwas über 500 Büchsen
Kleefanen ausgeschüttet, Engine und
Hölzer unter Dach gefahren.

Mit freundlichem Besuch beehr-
ten uns am Dienstag Dr. Conrad S.
Borchert von Koehlertown und Herr
Stephan Werschai von Holt.

Die hochw. Herren John Schramm
von Michigantown und John Bachmeier
von Rose Creek waren am Dien-
stag unseres hochw. Barriers Gäste.

Warum nicht ein Paar Stronger
als die Luvv. Schuhe kaufen. Diese
sind nicht mehr als andere und tra-
gen sich länger. Verkauft bei Hettel
& Hilkmeyer.

Arz. Regina Henke ist nach ei-
nem Besuch von mehreren Monaten
bei Freunden und Unverwandten im
Staate Oklahoma am Donnerstag
wieder im Sternhauses eingetroffen.

Courtly Richter Ben Schauwecker
begab sich am Montag nach Voss
ville um an der dort am Dienstag
tagenden Versammlung aller County
Richter des Staates therzuzuhören.

In einer Ertra. Sitzung des
County Gerichtes am Samstag war
die Frau Richter von Rose Creek als
irrtümlich Gefasste und dem Staate
Zerricht in Austin überreisene.

Deer Frank Claichlaeger in in-
leiter Woche von Cooper County,
wo er nahe Vossville bei einem Ad-
mer diene, beimgesleht und wird
den Winter dahier verbringen.

Bei der Vorstandswahl des
Junglings-Vereins am Montag,
wurde Hermann Holtermann zum
Präsidenten, Henry A. Quellert zum
Vize- und Ferdinand Hecht zum
zweiten Vorsitzenden gewählt.

25 Stiere, theils von der Her-
ford und theils von der Durham Rasse
welche vor acht bis 10 Monate ein
Durchschnittsgewicht von 1000
Pfund hatten, wie auch 25 jette Pferde
wurden geworben von der Arena Ver-
& Quellenhoff zu Markt verkauft.

Wegen bei dem trocknen Wetter,
das es seit einigen Tagen ist, keine
Rosen nicht mehr blühen kann, heißt es
dass der kleine Mann willkommen
kann er doch jetzt den Vorster schlaf-
ten und frische Schwärzungen und
Rost vorstellen. Jedes Tag hat
sein Blüte.

Eine vollständige Auswahl von Star
Brand Schuhes bei Hettel & Hilf-
meyer.

Daß d' verbot: Kein Jungen
noch Mädchen bei Tag oder Nacht
erlaubt auf mir gehörigem Lande.

Ben Kühagen.

Wer Rauchware nichts hat und
sollten zu aufzudenstellenden Prei-
sen laufen möchte, lasse darum an
bei Harry Schumacher.

Wenn Sie ein paar neue Gymn-
astik gebräuchten, laufen Sie bei
Herrn Land. Diese sind die besten
Gymnastik Auswahl bei Hettel &
Hilkmeyer.

Berichtet Eure Wohnhäuser und
andere Gebäude bei der Acme
und was noch wichtiger, berichtet
Euer Leben in der Gastronomie. Weide-
Agenturen im Volksblatt-Gebäude.

Waldland zu verkaufen.

Natürlich Adler gutes Waldland nahe
Koehlertown bittet zu verkaufen. Se-
stimmende mögen sich wenden an
C. W. Farnell, Koehlertown, Mo.

Handwerker! macht Eure Werbun-
gen für euren guten Tabak bei Herrn
A. L. Turner, Vinn, Mo. Wer dieses sein Produkt verkaufst, ber-
weist nicht weniger als ein Pfund.

Jagd-Verbot.

Wir, die Unterschreter, unter-
sagen alles Fallenstellen und Jagen
bei Tag oder Nacht auf uns gebräu-
tem Lande

Mark Berhorst,

Charles Käfer,

Conrad Lieger,

Hans Johannesmeyer,

Ben Schauwecker.

Anzüge und Kleideröcke

Es ist jetzt an der Zeit daß Sie für
einen neuen Anzug oder Kleideröcke sich
das Maß nehmen lassen.

Wir führen eine schöne Auswahl und garantieren Euch
korrektes Maß und bessere Ware als Ihr sie anderswo
erhalten könnet.

Haben ebenfalls eine Anzahl fertiger Anzüge zu
Ausverkaufs-Preisen.

Ganz wollene Männer-Anzüge \$5.00 bis \$8.00

" Knaben-Anzüge \$3.50 " \$5.00

Sprechet vor und lasset uns Euch überzeugen.

Fechtei & Hilkmeyer

Western Yellow Rust Proof" Ha-
ser um wahrs Preis zu haben bei
H. C. Schopf.

Für einen Galvert und Auf-
stellung an der Vinn und Westphalia
Road, sowie John Schuler's, welche
Arbeit zu überlassen Herr John
Schuler beauftragt wurde, wurden
von der County Court \$1000 bewilligt.

Herr Hermann Buermeyer und
Gattin sowie die jungen Herren
John und Berhard Buermeyer und
die H. C. Katharina Buermeyer und
Christina Zeidler begaben sich am
Samstag zu entgegen Tagen Verwand-
ten in St. Thomas.

Die aktiven Inhaber der Clage
Court Fair Gesellschaft erwähnen
am Sonntag in Vinn für das laufende
Jahr die folgenden Beamten: Prä-
sident, Frank Bouillet; Vice-Prä-
sident, James Cox; Schatzmeister und
Sekretär, H. M. Quisenberry; und
Vizepräsidenten Ben Schauwecker,
Henry Gundelach, Joe Vining,
Chas. Davies, James Medley und
J. W. Hoffmann.

Thomas Tolson von St. C.
burg, Richter seiner Kolonie China,
ließerte hier Montag an Herrn George
Luebke einen prächtigen Vollbart
über dieser Karte ab. Aus diesem
Grunde wird auch Herr Herrn Ben
einen solchen besuchen. Tolson
bezog den Ober von diesen Schau-
ungen die fechte und für den Preis
von \$100 von Illinois und won die
jeder mit 7 einhalb Monaten.

H. C. Schopf.

Joseph Kneuer, der seit Jahr-
zehn im Staate Nebraska als Richter
bei einem Farmer in Diensten war,
ist am Freitag zur den Winter ins
Kleinenhaus hingeflochten. Joe ist des
Lebens voll über diesen Zustand, sein
guter Verstand und leichter wie Bich und andere
verlässt.

A. G. Montgomery Ward, Beginn
der des Mai 1. Eder's Geburtstag,
ist am Samstag im Alter von 70
Jahren mit Vierterziehung eines Ver-
mögens von etwa \$30,000,000 ge-
storben. Er begann seine Karriere
als Arbeiter im 25 Cent den Tag, und
heute es zum Besitzer eines
der grössten Geschäfte des Landes.

— A. G. Montgomery Ward, Beginn
der des Mai 1. Eder's Geburtstag,
ist am Samstag im Alter von 70
Jahren mit Vierterziehung eines Ver-
mögens von etwa \$30,000,000 ge-
storben. Er begann seine Karriere
als Arbeiter im 25 Cent den Tag, und
heute es zum Besitzer eines
der grössten Geschäfte des Landes.

— Arz. Max Schmidt wurde nach
mehrheitlichem Besuch den he in
St. Thomas ihrem Bruder den
hochw. Vater Berhard Schmidt und
der direkt wohnenden Familie des
Bruders Joseph und der bei Clage
und wohnenden Familie des Bruders
Bernard abgesetzter, am Montag
von Holt, bis wo sie von den
Netzen Henry befreit worden, von
Herrn Henry Schmidt beimgezogen.

— Daß sich auch hier wie in den
westlichen Gegenden Citronen ziehen
lassen — natürlich nicht unter freiem
Himmel sondern unter Domes Nach
diesen Beweis in Herr Bartschard
festzunehmen zu liefern im Stande. Ein
Baumchen, welches einen vollen Er-
trag dieser Frucht lieferte, trug mehr
als jeder von ungewöhnlicher Größe
und Schwere. Eine derselben die
Herr Beckmann in Kindeval's Sa-
al zur Wichtigkeit zurückgelassen
wirkt nicht weniger als ein Pfund.

— Wildhauer John G. Veile be-
fand sich gestern im Interesse seines
Amtes hier. Ob er sollte gefunden,
die auf das Wild sahnen auch ohne
durch eine Jagdzettel dazu berechtigt
zu sein, kam uns nicht zur Kenntnis.
Nach dem County bis zum 1. De-
zember ausgestellten Jagdzetteln
(100 weniger wie im Vorjahr) zu
zu urteilen, wird endender weniger
Wild abgemurkt oder daselbe unge-
fähr getötet. An Veiles Bezirke,
den 8. Cong. Dist. der Countys
Boone, Camden, Cooper, Cole, Mont-
gomery, Miller, Morgan und Osage um-
faßt, wurden bis zum 1. Dezember
2,705 Jagdzettel ausgestellt gegen
2,361 in 1912, wodurch für alle
Countys mit Ausnahme von Osage
eine Zunahme aufweist. In Osage
County wurden bis zum 1. Dezem-
ber 558 Jagdzettel gegen 664 in
1912 ausgenommen.

— In seinem ganzen Reviere, wel-
ches der Storch durchstreift, späthend
wo und wenn sein Besuch kommt ge-
fallen sieht keine Familie so hoch in
seiner Achtung und Gunst, keine
gibt es, die sich rühmen könnte so
oft von ihm besucht und beschenkt
werden an sein auf Meilen in der
Runde als die unsere Mitbürger und
Nachbarn. Bernard Schaefer, Wieder
und zwar zum 17. Male klopfte er am Sonntage vor dessen
Thore an und bat um Annahme einer
Schilderung. Und wie alle Leb-
rigen, nahm auch Ben und seine Ge-
schwister das kleine Marienbild huld
und liebwill auf und beide freuen
sich über den Besuch von junt der Kin-
der, vier aus erster Ehe und eines
aus zweiter, zum Teiles wieder erachtet
werden. Wie mag manches Schepaar,
das weniger mit Kindern geeignet,
Ben und seine Gattin um diesen
reizlichen Kinderlegen beneiden, wie
manche denen der Storch leibes-
feine gehörten, dießen (den Storch)
darob waren. Doch leider thun das
nicht Alle. Viele, viele bedanken sich
sogar für einen so häufigen Besuch
und weisen Gevatter Storch von der
Schwelle. Weiter weiter muss er
wandern — er findet lange keine Stel-
len wo er seine Schilderung unterzu-
bringen vermöchte. Weiter muss er
wandern und sich grämen über jchte
Eltern die keine Liebe für Kinder im
Herzen mehr oft bis er wieder bei
einemheim angewandt wo lustige
Schilderungen erschienen und wo er
sich beruhigt; das den Eltern solch
mehr nach gefallen. Das Volks-
blatt empfiehlt der Familie Schaefer
wie es des älteren geliehen, auch zu
zugeben — zugleich auch Schreib-
scherung keine herzliche Gratula-
tion!

St. Thomas.

Bei der Familie H. Schulte ist
ein kleines Tochterchen eingeföhrt
und bei Hermann Fennwald ein
Söhnchen.

Herr Hermann Bar von Koehlertown
befindet sich hier auf Besuch bei Ver-
wandten. Ebenso Hermann Buer-
meyer und Gewalbin, sowie John
und Gerhard Buermeyer und die
Fräulein Katie Buermeyer und
Christina Tesch von Westphalia.

Die Firma E. N. Schell & Sons
Trading Co. haben mit einem Kauf-
manns-Berlin begonnen der bis
zum 24. Dezember dauern wird.

Dear Ed. Campbell von Jefferson
City, Agent der Equitable Life As-
surance Society war in Goldschäden ge-
nannter Versicherungsgeellschaft hier.
Er bezahlte die von dem ver-
storbene Peter Voethen geeignete
Police von \$1000 aus.

Brummen Bohrer B. C. Crane
erklärt eine Petition in welcher er
um Vertiefung des Brunnens in der
Stadt angeht.

Notiz.

Alle der Westphalia Telephone-Linie
angehörige Subskribenten sind hier
mit freundlich erachtet ihre Beiträge
noch vor dem 1. Januar 1914 der
Central-Office in Westphalia einzuzu-

hängen. Berger Telephone Co.

Pilligere Postpäckte.

Generalpostmeister Burleson's
Vorläufe zur Erhöhung der Ge-
wichtsgrenze für Postpäckte und Cr-
iedrigung des Postos in der 3., 4.,
5. und 6. Zone, sind am Freitag von der
Post- und Telegraphen-Abteilung der
Generalpostmeisterin bestätigt worden
und werden am 14. Januar in Kraft tre-
ten.

Temperöd werden in der 1. und
2. Zone Postpäckte 50 und in allen
anderen Zonen bis zu 20 Pfund wie-
gen dürfen. Bisher war dort die
Gewichtsgrenze 11 Pfund.

Die neuen Kosten werden sein: In
der 1. Zone 6 Cents für das erste
und 2. Cents für jedes weitere
Pfund; in der 2. Zone 7 bzw. 4 Cents;
in der 3., 4. bzw. 5. Zone 8 Cents
für das sechste 8 bzw. 4 Pfund.

Außerdem sollen Päckchen per Post
etwa zu nächstenden Orten befor-
dert werden: wie solche von 5 Pfund
und weniger 1 Cent für jede 2 Meilen
für solche die mehr als 5 Meilen
entfernt sind. Die übrigen Kosten
sind ebenso zu erhöhen.

Hermann Wolf wird während
der Woche Rassing haben. Es ist
der Wohnde welche er auffüllt,
ein Rauchhaus.

Hermann Sommers ließ von den
Hannoverschen Gebr. Schmidts in
ihrem Wohnhause neue Fußböden legen
und auch einen Hubersaal und Was-
serräume bauen. Die selben werden
am 16. März in Betrieb.

**Dr. Hobson's Salbe heilt juck-
endes Gezima.**

Das befindungslose Jucken, brennen-
zäh und andr umgangenheite ist
ein Gezima. Besteckte. Salbe
ist das Mittel gegen diese Krankheit.

Bei einem von den Menschenmit-
gliedern verursachtes Gezima wird
durch Dr. Hobson's Gezima Salbe
heilt. Wie ist das? Ist es nicht
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt? Es ist in der
Salbe mit dem zuckerfreien Zucker
verbunden, damit die Salbe nicht
zuckerfrei ist. Es ist in der Salbe
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt?

Die Salbe ist eine Salbe, die
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt?

Die Salbe ist eine Salbe, die
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt?

Die Salbe ist eine Salbe, die
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt?

Die Salbe ist eine Salbe, die
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt?

Die Salbe ist eine Salbe, die
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt?

Die Salbe ist eine Salbe, die
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt?

Die Salbe ist eine Salbe, die
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt?

Die Salbe ist eine Salbe, die
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt?

Die Salbe ist eine Salbe, die
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt?

Die Salbe ist eine Salbe, die
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt?

Die Salbe ist eine Salbe, die
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt?

Die Salbe ist eine Salbe, die
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt?

Die Salbe ist eine Salbe, die
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt?

Die Salbe ist eine Salbe, die
die Salbe welche durch die entsprechende
Untersuchung diejenige ist, die
die Krankheit einheilt?</